Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950508

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Obere Bergstraße 20

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2894a

Bauwerksname Villa Dorothee

Kurzcharakteristik

Villa, mit Stützmauer und Pforte; historisierende Putzfassade und symmetrisch geordnete Aufrisse, in der Hauptansicht ein Mittelrisalit mit Pilastergliederung, vorgelegt ein von Säulen getragener Altan mit Balustrade, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Villa Dorothee. Zweigeschossiger Bau mit flachem abgeplattetem Walmdach. Symmetrisch geordnete Aufrisse von sieben zu zwei Fensterachsen. Die Hauptansicht zur Straße, hier ein dreiachsiger Mittelrisalit mit Rundbogenfenstern und Pilastergliederung. Vorgelegt eine Terrasse mit Freitreppe zum großen Garten und auf dieser ein von Säulen getragener Altan mit Balustrade. Auf der Rückseite des Hauses ein einachsiger Treppenhausrisalit mit Rundbogentür im Erdgeschoss. Ein leicht reduzierter Putzbau mit Sandsteinfenstereinfassungen, Gesimsgliederung und Eckpilastern sowie Stuckdekor, ehemals ein Schieferdach. Die hohe Grundstückseinfriedungsmauer aus Polygonalmauerwerk mit Sandsteinabdeckung, ein zweiflügeliges schmiedeeisernes Torgitter.

Den Bauantrag reichte Bauunternehmer Jacob Traugott Petzold am 30. Dez. 1872 ein. Der Entwurf von Architekt Adolf Neumann, die Ausführung durch Architekt und Baugewerke Karl Dix (?), Dresden. Baugenehmigung im November 1873, die Genehmigung zur Ingebrauchnahme am 16. März 1876.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

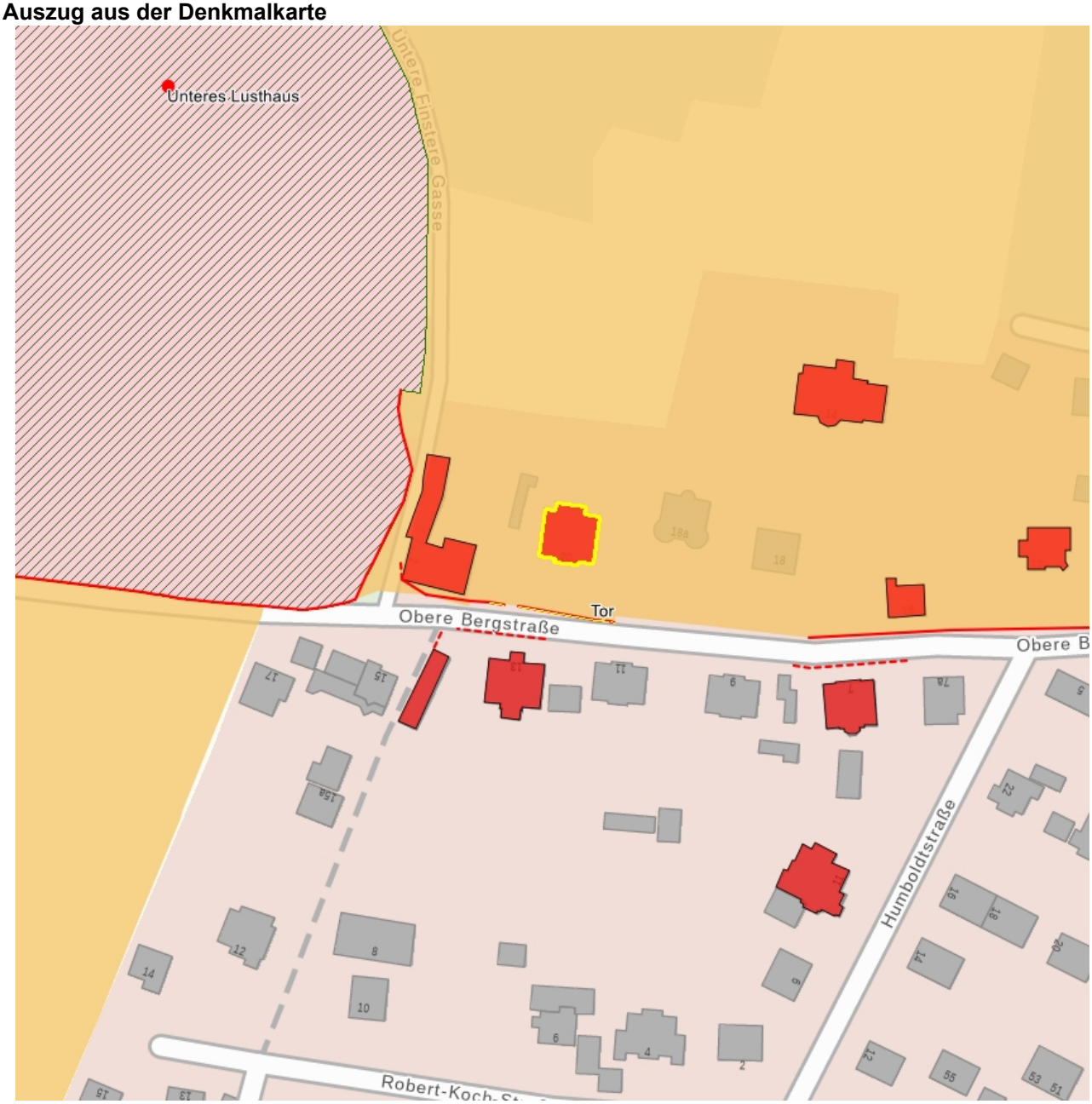
Datierung 1873-1876 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 740 046**
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung	Villa

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.